

Bahnhof Brig Wettbewerbsprojekt Stufe 2, 1990 : Architekten Gundula Zach und Michel Zünd

Autor(en): **G.Z. / M.Z.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 3: **Dossier Bahnhof = Dossier gare = Dossier railway station**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-59125>

Nutzungsbedingungen

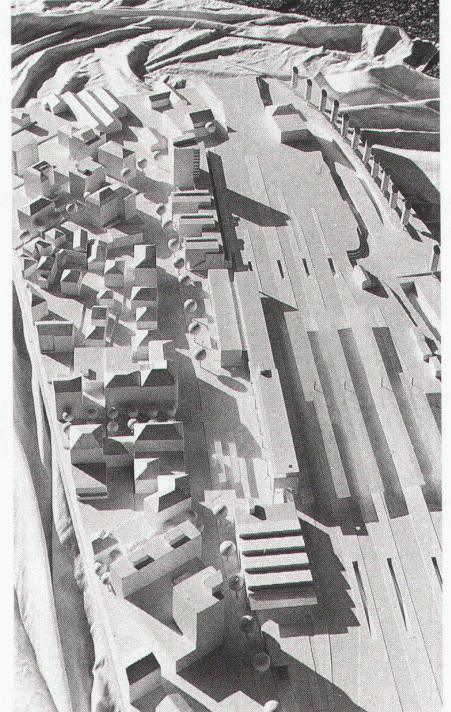
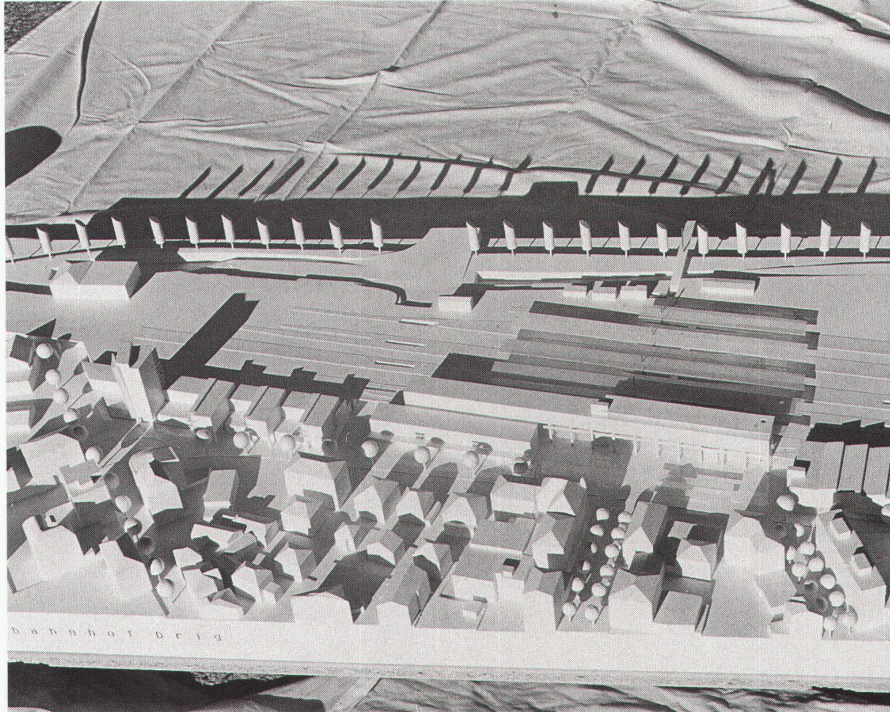
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bahnhof Brig Wettbewerbsprojekt Stufe 2, 1990

Architekten: Gundula Zach und Michel Zünd, Zürich



1

2

Im Zentrum des Interesses steht der Bahnhof als vitaler Teil der Stadt, als Ort öffentlichen Lebens. Wichtig sind dabei neben den Bahnhofsgebäuden selbst auch die Aussenräume, insbesondere der Bahnhofplatz.

Der Bau der Bahnlinie und des Aufnahmegebäudes hatte zwar die Stadtentwicklung Brigs entscheidend beeinflusst; den heutigen und zukünftigen Anforderungen (z.B. die Umsteigebeziehungen zwischen vier Bahnlinien [SBB, BLS, FO, BVZ] auf unterschiedlichen Niveaus und die Aufwertung im Hinblick auf Bahn 2000 und NEAT zum Knotenpunkt im internationalen Verkehr) ist die Gesamtanlage jedoch in keiner Weise mehr gewachsen.

Das Bahnhofprojekt betont die Nahtstelle zwischen dem Gleiskörper in Hochlage und der vorhandenen Stadtstruktur: Während das Aufnahmegebäude in Verlängerung der Achse Bahnhofstrasse als langer, schmaler Baukörper die wichtige Raumkante markiert, gliedern die vorgelegerten Bauten, wie PTT-Betriebsgebäude mit Postautostation im Osten, Läden, Wohnungen, Dienstleistungen und Kongresshotel im Westen, den Raum zwischen Bahn und Stadt. Hinter den Arkaden des neuen Aufnahmegebäudes, die Filter und Rückgrat sind, öffnet sich die Bahnhofshalle zum Platz, darüber sind in der ganzen Länge die ein- und ausfahrenden Züge sichtbar, werden so zu einem Teil der Stadt.

G.Z. und M.Z.

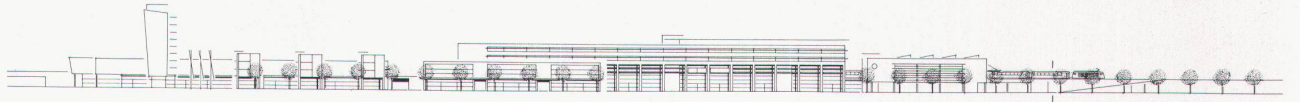
1 2
Modellaufnahmen / Photographies maquette / Photos of the model

3
Ansicht Süd / Vue du sud / View from the south

4 5
Schnitte / Coupes / Sections

6
Grundriss Gleisebene/ Plan au niveau des voies / Ground plan track level

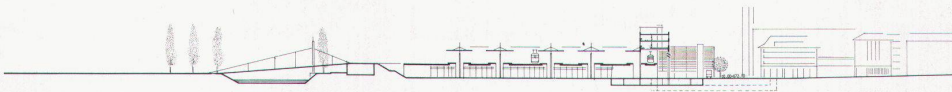
7
Grundriss Ebene Bahnhofplatz / Plan au niveau place de la gare / Ground plan Bahnhofplatz level



3



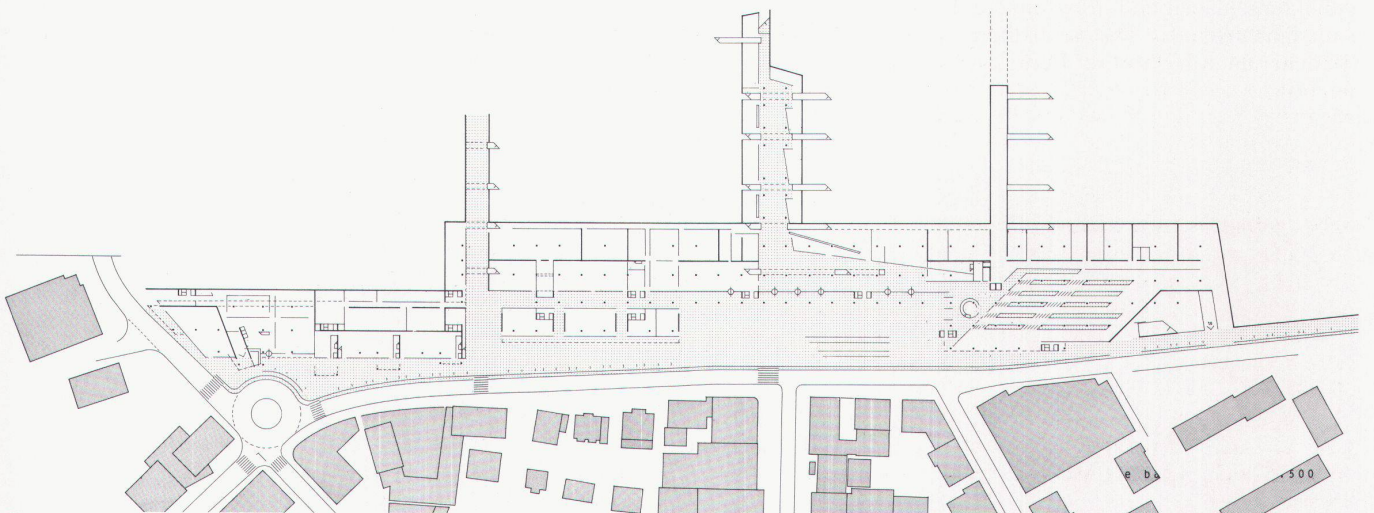
4



5



6



7